[Additional information: https://sachsen.museum-digital.de/object/6303 vom 2024/03/29]



Museum der Westlausitz Kamenz / Morgenstern, I. & Meschke, A. [CC BY-NC-SA]

Object:	Sandstein mit zahlreichen, marinen Fossilien
Museum:	Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum-westlausitz.de
Collection:	Gesteine und Fossilien der Oberlausitz
Inventory number:	III 2764 A

Description

Der Hellglimmer-reiche, mittelkörnige Sandstein hat auf seinen Schichtflächen viele verschiedene marine Muscheln (Neithea, Exogyra, Lima, Pecten) und Grabgänge des Spurenfossils Ophiomorpha saxonica aus dem Obercenomanium (untere Oberkreide). Gefunden wurde der große Block in Schottern des "Älteren Senftenberger Elbelaufes". Gerölle und große Driftblöcke von Kreidesandsteinen in miozänen bis pleistozänen Altelbeläufen sind sehr häufig. Sie entstammen einer ursprünglich in unmittelbarer Nähe anstehenden flächenhaften Verbreitung von Kreidesandsteinen auf den Grundgebirgseinheiten der westlichen Lausitz.

Basic data

Material/Technique:	Kreidesandsteine
Measurements:	64 x 62 x 24 cm

Events

Found	When	
	Who	
	Where	Ottendorf-Okrilla
[Relation to time]	When	Obere Kreide (100,5-66,0 Mio. Jahre vor heute)
	Who	
	Where	

[Relation to time]	When	Pliozän (5,333-2,588 Mio. Jahre vor heute)
	Who	
	Where	

Keywords

- Flachmarin
- Kreidesandstein
- Oberhäslich Formation
- Paläo-Elbelauf
- Rauno-Formation
- Sandstone
- Spurenfossil
- Tierfossil

Literature

- Czoßek, J. (2016): SiO2 - Von Bergkristall bis Smartphone. Kamenz
- Lange, J.-M. (2012): Die Elbe im östlichen Sachsen. Kamenz
- Niebuhr, B. (2018): Kreidesandsteine auf der Lausitz (Sachsen): Hinweise zu Paläogeographie und Inversionstektonik. Freiberg